



ERSTER GESETZGEBUNGS-AUSSCHUSS
PRIMA COMMISSIONE LEGISLATIVA

Bozen | Bolzano, 13.06.2022

BERICHT ZUM LANDESGESETZENTWURF

Nr. 113/22

Regelung der Führungsstruktur des öffentlichen Landessystems und Ordnung der Südtiroler Landesverwaltung

eingbracht von der Landesregierung auf Vor-
schlag von Landeshauptmann Arno Kompatscher

Die Arbeiten im Ausschuss

Der Landesgesetzentwurf Nr. 113/22 wurde vom I. Gesetzgebungsausschuss in den Sitzungen vom 10. Juni und vom 13. Juni 2022 behandelt. An den Ausschusssitzungen nahmen auch der Erstunterzeichner des Landesgesetzentwurfes Landeshauptmann Arno Kompatscher, der Generaldirektor des Landes Alexander Steiner, der Direktor des Amtes für Gesetzgebung Gabriele Vitella und die Mitarbeiterin des Amtes für Gesetzgebung Manuela Bona teil.

Generaldirektor Alexander Steiner und Landeshauptmann Arno Kompatscher erläuterten den Gesetzentwurf unter Zuhilfenahme einer Power-Point-Präsentation und antworteten im Anschluss auf einige Fragen der Abgeordneten.

Der stellvertretende Vorsitzende Carlo Vettori verlas das bedingt positive Gutachten des Rates der Gemeinden zum Gesetzentwurf.

Im Rahmen der Generaldebatte erklärte die Abg. Myriam Atz Tammerle, dass es von ihrer Seite einige Kritikpunkte an diesem Landesgesetzentwurf gebe. Sie sehe es kritisch, dass der Gesetzentwurf

RELAZIONE SUL DISEGNO DI LEGGE PROVINCIALE

N. 113/22

Disciplina della dirigenza del sistema pubblico provinciale e ordinamento dell'Amministrazione provinciale

presentato dalla Giunta provinciale su proposta
del presidente della Provincia Arno Kompatscher

I lavori in commissione

La I commissione legislativa ha esaminato il disegno di legge provinciale n. 113/22 nelle sedute del 10 e del 13 giugno 2022. Ai lavori della commissione hanno partecipato anche il presidente della Provincia Arno Kompatscher, primo firmatario del disegno di legge provinciale, il direttore generale della Provincia Alexander Steiner, il direttore dell'ufficio legislativo Gabriele Vitella e la funzionaria dell'ufficio legislativo Manuela Bona.

Il direttore generale Alexander Steiner e il presidente della Provincia Arno Kompatscher hanno illustrato il disegno di legge con l'ausilio di una presentazione PowerPoint e hanno quindi risposto ad alcune domande dei consiglieri e delle consigliere.

Il vicepresidente Carlo Vettori ha dato lettura del parere positivo condizionato del Consiglio dei comuni sul disegno di legge.

In sede di discussione generale la cons. Myriam Atz Tammerle ha dichiarato che ci sono alcuni punti di critica da parte sua su questo disegno di legge provinciale. Ha criticato il fatto che il dise-

auf ein Urteil des Rechnungshofes zurückzuführen sei. Man führe hiermit durch die Hintertür ein System ein, das sich stark am staatlichen System orientiere. Dies führe zu einer „Italienisierung“ des Südtiroler Verwaltungssystems, das bisher eigentlich gut funktioniert hätte. Sie werde sich bei der Abstimmung zum Übergang auf die Artikeldebatte enthalten, da dieser Landesgesetzentwurf einige schwerwiegende Kritikpunkte enthalte und sie diesem somit nicht zustimmen könne.

Die Abg. Ulli Mair distanzierte sich von den Aussagen der Abg. Atz Tammerle und erklärte, dass sie keine wesentlichen Kritikpunkte sehe. Ihrer Meinung nach sei der Gesetzentwurf sehr klar formuliert. Er gewährleiste mehr Transparenz und Klarheit. Darüber hinaus werde die Position der Führungskräfte gestärkt. Sie schätze es sehr, dass die Trennung zwischen Verwaltung und Politik weiterhin bestehen bleibe. Sie werde für den Übergang zur Artikeldebatte stimmen, doch bei der Schlussabstimmung werde sie sich der Stimme enthalten. Abschließend ersuchte sie Generaldirektor Steiner um eine Stellungnahme zum Gutachten des Rates der Gemeinden.

Die Abg. Paula Bacher erklärte, dass die Betroffenen mit einbezogen worden seien und keine Zweifel an dem Gesetzentwurf hätten. Die Position der Führungskräfte werde gestärkt.

Die Abg. Maria Elisabeth Rieder zitierte den zweiten Absatz von Artikel 97 der Verfassung, der „die gute Führung und die Unparteilichkeit der Verwaltung“ verfassungsrechtlich schützt. Sie stellte klar, dass sie mit den Betroffenen in Kontakt gewesen sei und dass nicht alle mit dem Gesetzentwurf einverstanden gewesen seien. Die Abgeordnete erklärte, dass die höchste Institution innerhalb der Verwaltung die Abteilung und nicht das Ressort sein sollte, da erstere die administrative Seite und letzteres die politische Seite widerspiegele. Darüber hinaus seien die Abteilungen im Laufe der Zeit stabiler. Der zweite Kritikpunkt beziehe sich auf die Rolle des stellvertretenden Direktors. Sie ersuchte darum, diesen Aspekt zu prüfen und eine Lösung für die Behandlung des Gesetzentwurfs im Plenum zu finden. Beim dritten Kritikpunkt gehe es um jene Personen, deren Führungsposition ohne einen Stellenwettbewerb ins Reine gebracht werde. In diesem Zusammenhang verwies sie auf Artikel 97 Absatz 4 der Verfassung, wonach der Zu-

gno di legge sia da ricondurre a una sentenza della Corte dei Conti. Ha affermato che in questo modo si introduce, per vie traverse, un sistema fortemente orientato all'ordinamento statale. Ha detto di ritenere che ciò porterebbe a una "italianizzazione" del sistema amministrativo provinciale, che in realtà finora ha funzionato bene. Ha quindi annunciato di volersi astenere dal voto sul passaggio alla discussione articolata, poiché questo disegno di legge provinciale contiene alcune gravi criticità e quindi ritiene di non poterlo approvare.

La cons. Ulli Mair ha comunicato di discostarsi da quanto affermato dalla cons. Atz Tammerle e di non aver riscontrato grandi punti critici. Il disegno di legge è molto chiaro. Viene assicurata maggiore trasparenza e chiarezza. Viene altresì rafforzata la posizione dirigenziale. Ha dichiarato poi di apprezzare che venga mantenuta la divisione tra amministrazione e politica. Ha comunicato che voterà a favore del passaggio alla discussione articolata, ma che si asterrà nella votazione finale. Ha chiesto poi al direttore generale Steiner di prendere posizione in merito al parere del Consiglio dei Comuni.

La cons. Paula Bacher ha dichiarato che i soggetti interessati sono stati coinvolti e non hanno dubbi in merito al disegno di legge. Ha specificato che la posizione dei dirigenti verrà rafforzata.

La cons. Maria Elisabeth Rieder ha citato il secondo comma dell'articolo 97 della Costituzione che tutela sul piano costituzionale il buon andamento e l'imparzialità dell'amministrazione. Ha specificato che i soggetti interessati, con i quali ha avuto contatti, non erano tutti d'accordo con il disegno di legge. La consigliera ha dichiarato che l'istituzione più alta all'interno dell'amministrazione dovrebbe essere la ripartizione e non il dipartimento, in quanto la prima rispecchia la parte amministrativa, mentre la seconda quella politica. Inoltre, le ripartizioni sono più stabili nel tempo. La seconda critica riguarda la figura del sostituto del direttore. Al riguardo ha chiesto di verificare e trovare una soluzione per la trattazione in aula del disegno di legge. La terza critica riguarda i soggetti, ai quali viene sanata la posizione dirigenziale, seppur in assenza di concorso. Al riguardo ha citato l'articolo 97, comma 4 della Costituzione secondo cui l'accesso agli impieghi pubblici avviene mediante concorso. Ultima critica riguarda invece le

gang zum öffentlichen Dienst über einen Wettbewerb erfolgt. Der letzte Kritikpunkt beziehe sich auf die Zulagen und die Besoldung, die durch den Kollektivvertrag und nicht durch die Landesregierung geregelt werden sollten.

Der Abg. Gerhard Lanz erklärte, dass er die von der Abg. Atz Tammerle angesprochenen Kritikpunkte nicht festgestellt habe. Er sprach zu den Einwänden der Abg. Rieder insbesondere in Bezug auf die Zulagen. Anschließend fragte er Generaldirektor Steiner, was die Aufgaben des stellvertretenden Direktors seien.

Die Vorsitzende Magdalena Amhof erklärte, dass der Gesetzesentwurf mehr Klarheit und Sicherheit, insbesondere für die Führungskräfte, bringen solle. Sie widersprach der Bemerkung der Abg. Atz Tammerle bezüglich der Beförderungen auf der Grundlage von Sympathien. Der Stellenwettbewerb unterliege genauen Regeln und auch dieser Aspekt gewährleiste mehr Klarheit und Transparenz. Der einzige Aspekt, der im Hinblick auf die Behandlung des Gesetzesentwurfs im Plenum überarbeitet werden könnte, sei jener des „ersten Mitarbeiters“ – fügte sie hinzu. Ihrer Meinung nach sei der Gesetzesentwurf zu genehmigen.

In seiner Replik ging Generaldirektor Alexander Steiner auf das bedingt positive Gutachten des Rates der Gemeinden ein. Hierzu führte er aus, dass er den Bedingungen des Rates der Gemeinden nicht folgen würde. Die Vertretung eines Mitglieds der Bezirksgemeinschaften in der Kommission für die Führungskräfte wäre nicht proportional zur Anzahl der Führungskräfte der Bezirksgemeinschaften. Auch sei die geforderte Detailregelung nicht notwendig, da es einen solchen expliziten Verweis bereits in Artikel 7 des LG Nr. 7 von 1991 gebe. Er antwortete auch auf die Fragen der Abgeordneten Lanz und Rieder betreffend die Rolle der stellvertretenden Führungskräfte. In Bezug auf die Stellvertreter/Stellvertreterinnen erklärte er, dass es wichtig sei die Rollen des Vizedirektors/der Vizedirektorin von der Rolle des stellvertretenden Direktors/der stellvertretenden Direktorin zu trennen. Selbstverständlich gebe es auch weiterhin immer einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin, der oder die aber nun eine Führungskraft sein müsse. Diese Regelung bringe auch gewisse Vorteile mit sich. Weiters gebe es auch die neue Figur des sogenannten „ersten Mitarbeiters“.

indennità ed il trattamento economico, che dovrebbero essere regolati dal contratto collettivo e non dalla Giunta provinciale.

Il cons. Gerhard Lanz ha comunicato di non aver rilevato i punti critici segnalati dalla cons. Atz Tammerle. È intervenuto in merito a quanto sollevato dalla cons. Rieder, in particolare per quanto riguarda le indennità. Ha chiesto poi al direttore Steiner quali siano i compiti del sostituto del direttore.

La presidente Magdalena Amhof ha dichiarato che il disegno di legge è diretto ad apportare maggiore chiarezza e sicurezza, soprattutto per i dirigenti. Non condivide quanto affermato dalla cons. Atz Tammerle in riferimento alle promozioni sulla base di simpatie. Il concorso viene regolato nello specifico e anche tale aspetto conferisce maggiore chiarezza e trasparenza. Ha aggiunto che l'unico aspetto che potrebbe essere rivisto per la trattazione in aula del disegno di legge è quello relativo al “primo collaboratore”. Ha dichiarato infine che il disegno di legge è da approvare.

In sede di replica, il direttore generale Alexander Steiner si è espresso in merito al parere positivo condizionato del Consiglio dei Comuni. A tale proposito ha dichiarato di non ritenere opportuno accettare le condizioni poste dal Consiglio dei Comuni. Infatti la presenza di un/una rappresentante delle comunità comprensoriali nella commissione per la dirigenza non sarebbe proporzionale al numero di dirigenti delle comunità comprensoriali. Anche la disciplina di dettaglio richiesta non è necessaria – ha proseguito il direttore generale – in quanto un tale riferimento esplicito è già presente all'articolo 7 della legge provinciale n. 7 del 1991. Ha inoltre risposto alle domande del cons. Lanz e della cons. Rieder sul ruolo dei dirigenti sostituti e delle dirigenti sostituite. Per quanto riguarda i sostituti/le sostituite, ha spiegato che è importante distinguere il ruolo di vicedirettore/vicedirettrice da quello di sostituto/sostituta del direttore/della direttrice. Naturalmente continuerà ad esserci anche in futuro la figura del sostituto/della sostituta, che però d'ora in avanti dovrà essere un/una dirigente, ha affermato. Ha aggiunto che questa disciplina comporta anche alcuni vantaggi. Inoltre continuerà ad esserci la figura del cosiddetto “primo collaboratore”, ha concluso il direttore generale.

Nach Abschluss der Generaldebatte genehmigte der Ausschuss den Übergang zur Artikeldebatte über den Landesgesetzentwurf Nr. 113/22 mit 6 Jastimmen und 1 Enthaltung.

Die einzelnen Artikel und die im beiliegenden Text unterstrichenen Änderungsanträge wurden wie folgt genehmigt:

Artikel 1 wurde ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 2: Vorsitzende Amhof wies darauf hin, dass der Rat der Gemeinden sein positives Gutachten an eine Bedingung zu einer Änderung in Absatz 3 geknüpft habe. Generaldirektor Steiner erläuterte die Gründe, warum er von der Bedingung des Rates der Gemeinden abweichen würde. Der Artikel wurde anschließend mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt

Artikel 15 wurde ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 16, 17 und 18 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 19 wurde ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 20 und 21 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 22: Es wurde ein Änderungsantrag von Landeshauptmann Kompatscher zwecks Ersetzung von Absatz 11 vorgelegt. Nach einer Frage der Abg. Rieder antwortete Generaldirektor Steiner. Der Änderungsantrag wurde mit 6 Jastimmen und 1 Enthaltung genehmigt. Der so abgeänderte Artikel betreffend die Übergangsbestimmungen wurde mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 23: Es wurde ein Änderungsantrag von Landeshauptmann Kompatscher zwecks Ersetzung von Absatz 5 vorgelegt. Der Änderungsantrag wur-

Conclusa la discussione generale, la commissione ha approvato il passaggio alla discussione articolata del disegno di legge n. 113/22 con 6 voti favorevoli e 1 astensione.

I singoli articoli nonché gli emendamenti, evidenziati nel testo allegato alla presente relazione in forma sottolineata, sono stati approvati come segue:

L'**articolo 1** è stato approvato senza interventi con 4 voti favorevoli e 2 astensioni.

Articolo 2: La presidente Amhof ha ricordato che il Consiglio dei Comuni ha espresso un parere positivo condizionato a una modifica al comma 3. Il direttore generale Steiner ha spiegato i motivi per cui ritiene opportuno non tener conto della condizione posta dal Consiglio dei Comuni. Di seguito l'articolo è stato approvato con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Gli articoli 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 e 14 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

L'**articolo 15** è stato approvato, senza interventi, con 4 voti favorevoli, 1 voto contrario e 2 astensioni.

Gli articoli 16, 17 e 18 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

L'**articolo 19** è stato approvato, senza interventi, con 4 voti favorevoli, 1 voto contrario e 2 astensioni.

Gli articoli 20 e 21 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Articolo 22: il presidente della Provincia Kompatscher ha presentato un emendamento sostitutivo del comma 11. La cons. Rieder ha posto una domanda alla quale ha risposto il direttore generale Steiner. L'emendamento è stato approvato con 6 voti favorevoli e 1 astensione. L'articolo relativo alle disposizioni transitorie, così emendato, è stato approvato con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Articolo 23: il presidente della Provincia Kompatscher ha presentato un emendamento sostitutivo del comma 5. L'emendamento è stato approvato,

de ohne Wortmeldungen mit 5 Jastimmen und 1 Enthaltung genehmigt. Der so abgeänderte Artikel betreffend die Übergangsbestimmungen für den Südtiroler Sanitätsbetrieb wurde ohne weitere Wortmeldungen mit einer sprachlichen Anpassung, die von Amts wegen durchgeführt wurde, mit 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 24, 25, 26, 27, 28 und 29 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 30: Der Ausschuss genehmigte mehrheitlich einen Änderungsantrag der Vorsitzenden Amhof zu Absatz 1, mit welchem dem Landeshauptmann/der Landeshauptfrau die Zuständigkeit für bis zu zwei Ressorts zuerkannt wird, und danach den so abgeänderten Artikel betreffend die Regelung der Ressorts mit 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen.

Artikel 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38 und 39 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49 und 50 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 51: Der Änderungsantrag der Abg. Mair zu Absatz 4 zwecks Reduzierung der maximalen Anzahl der Journalisten/Journalistinnen, die vom Land angestellt werden können, von 12 auf 5 wurde von der Einbringerin erläutert und nach einer kurzen Diskussion, bei der sich die Abgeordneten Atz Tammerle und Rieder sowie Generaldirektor Steiner zu Wort meldeten, mit 3 Jastimmen und 4 Gegenstimmen abgelehnt. Der Artikel wurde ohne weitere Wortmeldungen mit 4 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Artikel 52 wurde ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Artikel 53: Der Ausschuss genehmigte mehrheitlich einen technischen Änderungsantrag von LH Kompatscher zu Absatz 1 und anschließend den so abgeänderten Artikel betreffend die Regelungen für den Südtiroler Landtag mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen.

Artikel 54 wurde ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

senza interventi, con 5 voti favorevoli e 1 astensione. Dopo un adeguamento linguistico apportato d'ufficio, l'articolo relativo alle disposizioni transitorie per l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, così emendato, è stato approvato senza ulteriori interventi con 4 voti favorevoli e 2 astensioni.

Gli articoli 24, 25, 26, 27, 28 e 29 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 2 astensioni.

Articolo 30: la commissione ha approvato a maggioranza un emendamento della presidente Amhof al comma 1, volto ad attribuire al/alla Presidente della Provincia le competenze relative a un massimo di due dipartimenti; quindi ha approvato l'articolo che disciplina i dipartimenti, così emendato, con 4 voti favorevoli e 2 astensioni.

Gli articoli 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38 e 39 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 2 astensioni.

Gli articoli 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49 e 50 sono stati approvati, senza interventi, con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Articolo 51: la cons. Mair ha illustrato l'emendamento al comma 4, da lei presentato, volto a ridurre da 12 a 5 il numero massimo di giornalisti/giornaliste che possono essere assunti/assunte dalla Provincia. Dopo una breve discussione in cui sono intervenute le consigliere Atz Tammerle e Rieder e il direttore generale Steiner, l'emendamento è stato respinto con 3 voti favorevoli e 4 voti contrari. L'articolo è stato quindi approvato, senza ulteriori interventi, con 4 voti favorevoli, 2 voti contrari e 1 astensione.

L'articolo 52 è stato approvato senza interventi con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Articolo 53: la commissione ha approvato a maggioranza un emendamento tecnico al comma 1, presentato dal presidente della Provincia Kompatscher, e di seguito ha approvato l'articolo così emendato, riguardante le disposizioni per il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano, con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

L'articolo 54 è stato approvato senza interventi con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

Vorsitzende Amhof wies darauf hin, dass der Rat der Gemeinden die Einführung eines Zusatzartikels zur Detailregelung für die Bezirksgemeinschaften als Bedingung an sein positives Gutachten geknüpft habe, woraufhin Generaldirektor Steiner die Gründe erläuterte, warum er von der Bedingung des Rates der Gemeinden abweichen würde.

Artikel 55 und 56 wurden ohne Wortmeldungen mit 4 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Im Zuge der Stimmabgabeerklärung führte Abg. Maria Elisabeth Rieder aus, dass sie ihre Bedenken zum Gesetzentwurf bereits angebracht habe. Besonders im Bereich der stellvertretenden Führungskräfte werde sie sich noch informieren und eventuell auch einige Änderungen für das Plenum vorbereiten. Sie werde sich deshalb bei der Schlussabstimmung enthalten, auch weil das Problem der Trennung von Verwaltung und Politik noch nicht vollständig gelöst worden sei.

Im Rahmen ihrer Stimmabgabeerklärung merkte Abg. Ulli Mair an, dass auch sie sich bei der Schlussabstimmung wohlwollend enthalten werde. Sie behalte sich noch etwaige Änderungsvorschläge fürs Plenum vor. Es gebe im Gesetzentwurf allerdings auch sehr viele positive Regelungen.

Der Beschluss des Ausschusses über das bedingt positive Gutachten des Rates der Gemeinden – geknüpft an die Genehmigung spezifischer Änderungen in Artikel 2 und an die Einführung eines Zusatzartikels – wurde mit 6 Jastimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

In der Schlussabstimmung wurde der Gesetzentwurf Nr. 113/22 in seiner Gesamtheit mit 4 Jastimmen (der Vorsitzenden Amhof und der Abg Bacher, des Abg. Lanz und des Abg. Vettori) und 3 Enthaltungen (der Abgeordneten Atz Tammerle, Mair und Rieder) genehmigt.

PF/PP/ms

La presidente Amhof ha ricordato che il Consiglio dei Comuni ha espresso un parere positivo condizionato all'introduzione di un nuovo articolo aggiuntivo recante la disciplina di dettaglio per le comunità comprensoriali. Il direttore generale Steiner ha quindi spiegato i motivi per cui ritiene opportuno non tener conto della condizione posta dal Consiglio dei Comuni.

Gli **articoli 55 e 56** sono stati approvati senza interventi con 4 voti favorevoli e 3 astensioni.

In sede di dichiarazione di voto la cons. Maria Elisabeth Rieder ha osservato di aver già espresso le sue perplessità in merito al disegno di legge. Soprattutto per quanto riguarda i dirigenti sostituiti e le dirigenti sostituite, ha affermato di voler raccogliere ulteriori informazioni ed eventualmente predisporre anche alcuni emendamenti per l'Aula. Ha quindi annunciato la sua astensione in sede di votazione finale, anche perché il problema della separazione tra amministrazione e politica non è ancora stato completamente risolto.

In sede di dichiarazione di voto anche la cons. Ulli Mair ha annunciato la propria benevola astensione in sede di votazione finale, riservandosi di presentare eventuali proposte di modifica in Aula. Ha concluso affermando che il disegno di legge contiene comunque molte disposizioni positive.

La delibera della commissione in merito al parere positivo condizionato all'accoglimento di specifiche modifiche del Consiglio dei Comuni all'articolo 2 e all'introduzione di un articolo aggiuntivo è stata approvata con 6 voti favorevoli e 1 astensione.

Posto in votazione finale, il disegno di legge provinciale n. 113/22 nel suo complesso è stato approvato con 4 voti favorevoli (presidente Amhof e cons. Bacher, Lanz e Vettori) e 3 astensioni (cons. Atz Tammerle, Mair e Rieder).

BP/MGM/PP/ms

Die Ausschussvorsitzende | La presidente della commissione
- Magdalena Amhof -